Landeshauptstadt
München

Rathaus Umschau

Mittwoch, 2. Januar 2008
Ausgabe 001

Inhaltsverzeichnis

Terminhinweise **2**
Bürgerangelegenheiten **2**
Meldungen **3**
› Bürgerbeteiligung zum 850. Stadtgeburtstag ist großer Erfolg 3
› Die Straßenreinigung an Silvester und Neujahr 3
› Planfeststellungsbeschluss S-Bahn-Halt Friedenheimer Brücke 4
› Bürgerversammlung für den Stadtbezirk 5, Bezirksteil Au 4
› Die Hundesteuer 2008 wird fällig 5
› Führung im Stadtmuseum 7
› Matinee im Stadtmuseum 7
› Finissage zur Ausstellung „Der schöpferische Augenblick“ 7
im Kunstforum Arabellapark 7

Herausgeber: Presse- und Informationsamt der Landeshauptstadt München
Verantwortlich für den Inhalt: Stefan Hauf, Druck: Stadtkanzlei, Gemeinsame Anschrift: Rathaus, Marienplatz 8, 80313 München, Telefon 2 33-9 26 00, Telefax 2 33-2 59 53, presseamt@muenchen.de, www.muenchen.de/rathaus

Terminhinweise

Freitag, 4. Januar, 18 Uhr, Kleiner Sitzungssaal im Rathaus
Oberbürgermeister Christian Ude hält die Laudatio zur Verleihung des Internationalen Hundertwasser-Preises der WasserStiftung an Karlheinz Böhms Äthiopienhilfe. Der mit 5.000 Euro dotierte Preis wird an Almaz und Karlheinz Böhm übergeben. Die im Jahr 2000 gegründete, in Ebenhausen bei München arbeitende WasserStiftung unterstützt Projekte für sauberes Trinkwasser auf allen Kontinenten. Der Hundertwasser-Preis, geschaffen 2001 zur Erinnerung an den Einsatz des Künstlers Friedensreich Hundertwasser für Naturschutz, Ökologie und Leben in Frieden, wird alle zwei Jahre verliehen. Karlheinz Böhms Stiftung „Menschen für Menschen" bekommt den Preis für ihre Hilfe zur Selbstentwicklung in Äthiopien.

Sonntag, 6. Januar, 12.30 Uhr,
Mariannenbrücke vor dem Alpinen Museum auf der Praterinsel
Oberbürgermeister Christian Ude spricht Grußworte bei der Zeremonie der Gewässerweihung für die Isar der Griechisch-Orthodoxen Metropolie von Deutschland. Die Metropolie zelebriert die Gewässerweihung gemäß dem Motto des Stadtgeburtstages „850 Jahre München – Brücken bauen" auf der Mariannenbrücke.

Bürgerangelegenheiten

Mittwoch, 9. Januar, 16.30 bis 18 Uhr,
Sitzungsraum der BA-Geschäftsstelle Süd, 4. Stock, Implerstraße 9
Bürgersprechstunde des Bezirksausschusses 6 (Sendling) mit dem Vorsitzenden Günter S. Pelkowski.

Mittwoch, 9. Januar, 17.30 bis 19 Uhr,
BA-Büro, Seidlvilla, Nikolaiplatz 1 b
Bürgersprechstunde des Bezirksausschusses 12 (Schwabing - Freimann) mit dem Vorsitzenden Werner Lederer-Piloty.

Mittwoch, 9. Januar, 18 Uhr,
Kulturhaus Ramersdorf-Perlach, Hanns-Seidel-Platz 1
Bürgersprechstunde des Bezirksausschusses 16 (Ramersdorf - Perlach) mit dem Vorsitzenden Klaus Bode.

Mittwoch, 9. Januar, 19 Uhr,
Kulturhaus Ramersdorf-Perlach, Hanns-Seidel-Platz 1
Sitzung des Bezirksausschusses 16 (Ramersdorf - Perlach).

Meldungen

Bürgerbeteiligung zum 850. Stadtgeburtstag ist großer Erfolg
(2.1.2008) Pünktlich zu Beginn des Jubiläumsjahres ist die Einbindung der Münchner Bürgerschaft in die Planungen und das Programm des 850. Stadtgeburtstags erfolgreich abgeschlossen. Zum Endspurt der Anmeldephase für Bürgerprojekte wurden im Dezember noch mehr als 80 Programmbeiträge eingebracht. Bereits im Herbst 2006 und im Januar 2007 rief die Landeshauptstadt bei verschiedenen Veranstaltungen, im Internet und über die Presse aktive Bürgerinnen und Bürger dazu auf, Beiträge zum Programm zu entwerfen. Bis Ende 2007 wurden so mehr als 380 Projekte angemeldet. Davon sind bereits 130 als Beiträge zum Stadtgeburtstag anerkannt und werden in das offizielle Programm aufgenommen. Die genaue Anzahl der anerkannten Projekte wird bei Redaktionsschluss des Programmheftes am 28. Februar 2008 feststehen.
Dr. Reinhard Wieczorek, Referent für Arbeit und Wirtschaft: „Die große Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger am runden Jubiläum der Stadt hat mich positiv überrascht. Die Qualität der geplanten Beiträge ist erstaunlich und zeigt das vielfältige Leben in unserer Stadt. Aber auch die Zahlen sprechen für sich: Münchens Bürgerschaft gestaltet mit großer Begeisterung das Geburtstagsprogramm aktiv mit. Viele Anmelder leisten durch ihre Arbeit in Kultur, Sozialwesen, Brauchtum oder Sport seit Jahren wertvolle Beiträge für das Leben in dieser Stadt. Ihnen allen danke ich für ihr großes Engagement."
Die Bürgerprojekte sind ein wichtiger Baustein in den Planungen des 850. Stadtgeburtstags. Sie kommen aus allen denkbaren kulturellen Genres, aus Sozialwesen, Sport und anderem ehrenamtlichen Engagement. Sie dürfen nach ihrer Anerkennung durch die Landeshauptstadt München das Logo des 850. Stadtgeburtstags führen. Unterstützung erhalten sie vom Projektbüro 850. Stadtgeburtstag im Referat für Arbeit und Wirtschaft durch Vernetzungsangebote im Internet und regelmäßige Newsletter.
Weitere Informationen zu allen anerkannten Bürgerprojekten im Internet:
www.muenchen850.de

Die Straßenreinigung an Silvester und Neujahr
(2.1.2008) Der Jahreswechsel und die damit verbundenen Feiern mit Feuerwerk und Böllerschüssen bescherten dem Baureferat innerhalb des Vollanschlussgebietes der städtischen Straßenreinigung auch dieses Mal wieder eine Menge Arbeit:
Im Innenstadtbereich (insbesondere Fußgängerzone) und in Schwabing fielen insgesamt 17 Tonnen Silvestermüll an (letztes Silvester 15 Tonnen),

rund um den Friedensengel fünf Tonnen (sechs Tonnen), welche von 37 Mitarbeitern der städtischen Straßenreinigung mit vier Großkehrmaschinen, sechs Kleinkehrmaschinen und zwei Lkw im Rahmen von Sondereinsätzen beseitigt wurden.
Während in der Innenstadt und in Schwabing der Sondereinsatz von 4 Uhr morgens bis mittags lief, standen die Mitarbeiter der städtischen Straßenreinigung am Friedensengel bereits ab 0.30 Uhr bereit, damit der Straßenverkehr ab 4 Uhr früh wieder ungestört fließen konnte.
Ab 6 Uhr wurden die Reinigungsarbeiten auf das umliegende Straßennetz ausgedehnt, wobei im Laufe des Dienstags noch einmal rund 13 Tonnen Silvestermüll von 70 Mitarbeitern beseitigt wurden.
Insgesamt wurden somit rund 35 Tonnen (letztes Silvester 29 Tonnen) Silvestermüll beseitigt.

Planfeststellungsbeschluss S-Bahn-Halt Friedenheimer Brücke
(2.1.2008) Das Eisenbahn-Bundesamt hat den Planfeststellungsbeschluss und den festgestellten Plan zum Vorhaben S-Bahn-Haltepunkt Friedenheimer Brücke an die Landeshauptstadt München übersandt. Die Planunterlagen werden zwei Wochen lang zur allgemeinen Einsicht während der Dienststunden ausgelegt.
Der Planfeststellungsbeschluss und der festgestellte Plan können vom 7. Januar bis 20. Januar 2008, Montag bis Donnerstag von 9 Uhr bis 18 Uhr, freitags von 9 Uhr bis 14 Uhr, im Referat für Stadtplanung und Bauordnung, Blumenstraße 28b, Erdgeschoss Auslegungsraum 071, eingesehen werden. Der Auslegungsraum kann barrierefrei über den Eingang an der Ostseite des Gebäudes Blumenstraße 28a (Lift) erreicht werden.
Die formelle Bekanntmachung erfolgte im Amtsblatt am 20. Dezember 2007 mit Hinweis in der Tagespresse vom 20. Dezember 2007 (Münchner Merkur und Süddeutsche Zeitung).

Bürgerversammlung für den Stadtbezirk 5, Bezirksteil Au
(2.1.2008) In Abstimmung mit dem Bezirksausschuss 5 (Au - Haidhausen) lädt Oberbürgermeister Christian Ude am Mittwoch, 16. Januar, um 19 Uhr in die Turnhalle des Pestalozzi-Gymnasiums, Eduard-Schmid-Straße 1, 81541 München, zu einer Bürgerversammlung des 5. Stadtbezirkes (Bezirksteil Au) ein.
Zu Beginn der Versammlung findet eine Multimedia-Präsentation über den Stadtbezirk durch Bürgermeisterin Christine Strobl und Adelheid Dietz-Will, Bezirksausschuss-Vorsitzende, statt. Die Leitung der Versammlung übernimmt Bürgermeisterin Christine Strobl.
Alle Besucher der Bürgerversammlung, die an den Abstimmungen teilnehmen wollen, werden gebeten, ihren amtlichen Lichtbildausweis mitzubrin-

gen, um sich als Stadtviertel-Bürger ausweisen zu können. Sie erhalten daraufhin eine Karte, die sie berechtigt, an allen Abstimmungen mitzuwirken. Die von der Bürgerversammlung angenommenen Anträge werden im Wortlaut in der Geschäftsstelle Mitte der Bezirksausschüsse 1, 2, 3, 4, 5 und 12, Tal 13, 80331 München, für die Öffentlichkeit ausgelegt. Ebenfalls kann in der Geschäftsstelle die Stellungnahme des Stadtrates beziehungsweise des Bezirksausschusses zu den Anträgen eingesehen werden.

Bürgersprechstunde

Von 18 bis 19 Uhr stehen Vertreterinnen und Vertreter aus folgenden Bereichen interessierten Bürgerinnen und Bürgern Rede und Antwort: Baureferat-Gartenbau und Tiefbau, Kreisverwaltungsreferat-Straßenverkehr, Münchner Verkehrsgesellschaft-Öffentlicher Nahverkehr, Polizeiinspektion, Stadt-Information sowie die Bezirksausschuss-Vorsitzende Adelheid Dietz-Will.

Die Hundesteuer 2008 wird fällig

(2.1.2008) Das Kassen- und Steueramt erinnert alle Münchner Hundehalterinnen und Hundehalter daran, dass die für 2008 zu entrichtende Hundesteuer am 15. Januar 2008 fällig wird. Sofern am Lastschrifteinzugsverfahren teilgenommen wird, wird die Forderung zum Fälligkeitstag abgebucht. Es wird darauf hingewiesen, dass im Stadtgebiet der Landeshauptstadt die Hundesteuersatzung vom 18. Dezember 1996 in der Fassung der Bekanntmachungen vom 18. Dezember 2000 (MüABl. S. 566) und 10. Januar 2003 (MüABl. S. 24) gilt. Sie enthält eine Reihe von Bestimmungen, die von allen Hundehalterinnen und Hundehaltern zu beachten sind:

Anmeldung

Hundehalter sind verpflichtet, einen Hund innerhalb von zwei Wochen, nachdem sie ihn aufgenommen haben oder – wenn der Hund ihnen durch Geburt von einer von ihnen gehaltenen Hündin zugewachsen ist – innerhalb von zwei Wochen, nachdem der Hund vier Monate alt geworden ist, bei der Landeshauptstadt München – Kassen- und Steueramt – anzumelden.

Bei Zuzug eines Hundehalters aus einer anderen Gemeinde ist der Hund innerhalb von zwei Wochen nach Zuzug anzumelden.

Die Anmeldung eines Hundes ist schnell, einfach und problemlos möglich:

- Online unter *www.muenchen.de/hundesteuer*
- telefonisch unter 2 33-2 62 97 oder 2 33-2 05 42
- per Fax unter 2 33-2 88 38
- schriftlich beim Kassen- und Steueramt, KF 23, Herzog-Wilhelm-Straße 11, 80331 München
- persönlich montags bis freitags von 9 bis 12 Uhr im Kassen- und Steueramt, Zimmer 303, Herzog-Wilhelm-Straße 11

Als Hundehalter gilt, wer einen Hund im eigenen oder im Interesse seiner Haushaltsangehörigen aufgenommen hat. Halten mehrere Personen in einem Haushalt einen oder mehrere Hunde, so sind sie Gesamtschuldner.

Abmeldung

Der Hundehalter hat den Hund innerhalb von zwei Wochen, nachdem er ihn veräußert oder sonst abgeschafft hat, nachdem ihm der Hund abhanden gekommen oder verendet ist oder nachdem der Halter aus der Landeshauptstadt München weggezogen ist, beim Kassen- und Steueramt unter Vorlage einer entsprechenden Bescheinigung abzumelden.

Hundesteuersatz

Die Hundesteuer beträgt einheitlich für jeden gehaltenen Hund im Jahr 76,80 Euro. Kampfhunde werden mit einem Satz von 613,80 Euro im Jahr besteuert.

Anlegen einer Hundesteuermarke

Zur Kennzeichnung eines angemeldeten Hundes gibt das Kassen- und Steueramt bei der Anmeldung des Hundes ein Hundezeichen aus. Der Hundehalter darf seinen Hund außerhalb seiner Wohnung oder seines umfriedeten Grundbesitzes nur mit dem sichtbar befestigten gültigen Hundezeichen umherlaufen lassen.

Durchführung von Kontrollen

Zur Überprüfung der Hundehaltungen und zur allgemeinen Aufnahme des Hundebestandes kann die Stadt Kontrollen durchführen und Auskünfte von Beteiligten und anderen Personen einholen. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Kassen- und Steueramtes überprüfen im Außendienst in Zusammenarbeit mit anderen Dienststellen, ob die Münchner Hundehalterinnen und Hundehalter ihren Hund bei der Steuerbehörde der Stadt angemeldet haben.

Was passiert bei Verstößen gegen die Hundesteuersatzung?

Bei Missachtung der Vorschriften kann ein Verwarnungsgeld erhoben, in schwerwiegenden Fällen ein Bußgeld verhängt werden. In besonders schweren Fällen können Verstöße als Vergehen mit Freiheits- oder Geldstrafe geahndet werden.

Erhebung der Hundesteuer

Gemäß Art. 12 Abs.1 Satz 1 Kommunalabgabengesetz können die Gemeinden in Bescheiden über Abgaben, die für einen Zeitabschnitt erhoben werden, bestimmen, dass diese Bescheide auch für die folgenden Zeitabschnitte gelten. Die Landeshauptstadt München macht aus Gründen der vereinfachten Abgabenerhebung von diesem Recht Gebrauch.

Auskünfte

Wer einen Hund anmelden will oder weitere Informationen zur Hundesteuer wünscht, wendet sich an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Kas-

sen- und Steueramtes, Herzog-Wilhelm-Straße 11, 80331 München, unter den Telefonnummern 2 33-2 05 42 oder 2 33-2 62 97. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Kassen- und Steueramtes haben gleitende Arbeitszeit. Telefonisch sind die Sachbearbeiterinnen und Sachbearbeiter von Montag bis Donnerstag, 9 bis 15 Uhr, und am Freitag von 9 bis 12.30 Uhr erreichbar.

Für ein sauberes München

In München gibt es mehr als 28.000 Hunde. Sie produzieren täglich mindestens sechs Tonnen Hundekot. Was die meisten Hundebesitzer nur allzu oft übersehen: Sie selbst sind verpflichtet, den Schmutz ihrer Tiere zu beseitigen! Die oft verbreitete Meinung der Hundehalter, die Hundesteuer werde zur Beseitigung des Hundekots erhoben, ist falsch. Die Hundesteuer dient ebenso wie die übrigen kommunalen Steuern der Finanzierung des allgemeinen Haushalts der Stadt.

Führung im Stadtmuseum

(2.1.2008) Am Samstag, 5. Januar, 15 Uhr, führt der Kurator Michael Koetzle im Münchner Stadtmuseum, St.-Jakobs-Platz 1, durch die Ausstellung „Münchner Kreise – Der Fotograf Theodor Hilsdorf 1868 - 1944".
Theodor Hilsdorf zählte um 1900 und noch bis in die 30er-Jahre zu den bedeutendsten Porträtfotografen Münchens mit prominenten Kunden aus Adel, Wirtschaft, Wissenschaft und Kunst. Die Führung schlägt einen Bogen von der Fotografie- zur Stadtgeschichte und erzählt anhand ausgewählter Porträts von Menschen, die München prägten und bis heute prägen. Der Eintritt ins Stadtmuseum kostet 4 Euro, ermäßigt 2 Euro. Hinzu kommt die Führungsgebühr in Höhe von 4 Euro, welche direkt an den Dozenten zu entrichten ist. Ausstellungsende ist Sonntag, 6. Januar 2008.

Matinee im Stadtmuseum

(2.1.2008) Am Sonntag, 6. Januar, 11 Uhr, spielt das Klavierduo Classical Sisters mit Aurelia Pollak und Klaudia Meyer im Musikinstrumentenmuseum des Münchner Stadtmuseums, St.-Jakobs-Platz 1, Werke von Brahms, Dvorák, Mendelssohn-Bartholdy, Moszkowski und Smetana. Der Eintritt ist frei.

Finissage zur Ausstellung „Der schöpferische Augenblick" im Kunstforum Arabellapark

(2.1.2008) Helmut Dirnaichner ist einer der drei renommierten Künstler aus Mailand, die im Kunstforum Arabellapark noch bis zum 10. Januar 2008 unter dem Titel „Der schöpferische Augenblick" ihre Werke zeigen. Er spricht am Mittwoch, 9. Januar, um 19 Uhr im Kunstforum Arabellapark am Rosenkavalierplatz 16 zur Finnissage der Ausstellung über seine Tech-

nik, seine Arbeit und seine Auffassung über die Kunst.
Der Eintritt ist frei.
Helmut Dirnaichner und die namhaften Mailänder Fotografen Cristina Omenetto und Francesco Radino verbindet eine langjährige Freundschaft, aber zum ersten Mal zeigen sie ihre Werke in einer gemeinsamen Ausstellung. Sie eint, trotz unterschiedlicher Technik und Vorgehensweise, der künstlerische Blick auf die Welt, der das Gesehene erfasst und im selben Moment verwandelt.
Helmut Dirnaichner, der nicht nur hier in München für hervorragende Kunst steht, holt sich aus der Natur, was er für seine ungewöhnliche Kunst braucht. Er verwandelt z.B. Moorerde aus dem Dachauer Land, Flusskiesel aus der Isar oder aus Mexiko, Mineralien wie Lapislazuli, Azurit oder Kobalt und auch die Asche eines vom Blitz getroffenen Olivenbaums. Heraus kommen handgeschöpfte Steinbilder, getrocknet unter der Sonne Italiens – zarte Papierwerke mit intensiver Ausstrahlung, die der sprachlosen Natur eine Stimme geben. Auf diese Weise setzt er einen ungewöhnlichen Farbreichtum frei in einem Spiel von Licht, Tiefe, Schwere und Leichtigkeit. Sein Künstlerbuch „Ucelli/Vögel", ein Unikat, das in der Ausstellung zu sehen ist, verkörpert Dirnaichners Leitmotiv „Die Leichtigkeit der Steine".
Helmut Dirnaichner, 1942 in Kolbermoor geboren, faszinierte von klein auf die Natur, die Erde. Nach einigen Jahren als Lehrer studierte er an der Akademie der Bildenden Künste in München und experimentierte mit natürlichen Materialien. 1978 brachte ihn ein Stipendium nach Italien. Studienreisen führten ihn nach Mexiko, New York, Alexandria. Heute lebt und arbeitet er in Mailand, Apulien und München.
Cristina Omenetto präsentiert einen Zyklus von Fotografien über Pompeji. Mittels sich überlagernder Momente betont sie die geschichtliche und symbolische Vielschichtigkeit ihre Bilder. Francesco Radinos Fotografien lösen die Motive von ihrer gewöhnlichen Bestimmung und verwandeln sich. Ihre Schattierungen und Komposition erzielen eine malerische Qualität.
Die Ausstellung entstand in Zusammenarbeit mit dem Istituto Italiano di Cultura, München. Sie ist noch bis zum 10. Januar jeweils Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 10 bis 19 Uhr und Mittwoch von 14 bis 19 Uhr geöffnet. Eintritt frei.
Weitere Informationen: *www.muenchner-stadtbibliothek.de* und *www.helmutdirnaichner.de*
Kunstforum Arabellapark, eine Initiative der Münchner Stadtbibliothek und Münchner Volkshochschule, Rosenkavalierplatz 16, Telefon 92 87 81-0, *stb.bogenhausen.kult@muenchen.de*